ZUR ROLLE DER POLITOLOGIE IN DER GEGENWÄRTIGEN

POLITISCHEN SITUATION

In einer Zeit,wo die autoritären Tendenzen in diesem Staat immer deutlicher werden(siehe:Entwurf zur Vorbeughaft,die Androhungen der Herrschenden gegenüber den an Zahl zunehmenden Wehrdienstverweigerern,der brutale Polizeieinsatz gegen Studenten in Heidelberg,der unverschämte Aufmarsch von 300 Polizisten gegen 20 Studenten in Bochum)glaubt die bisherige Politik-"Wissenschaft" mit der bloßen Deskription von fragwürdigen Regierungstechniken' mit der abstrakten Aufzählung von politischen Theorien,mit dem Vergleich bestehender Systeme,mit unverbindlichen Diskussionen über Sinn und Ziel der Geschichte(wie in der letzten Sitzung des Parlamentarismus-Seminars)sich begnügen zu können.
Wo die Politologie den Anspruch erhebt,zu r Effizienz der Integrationsmechanismen beizutragen,verrät sie ihre kritische Absicht und degeneriert z.B.zur "Betriebswirtschaftslehre des modernen Staates"(Hennis).Ob nun angebliche Politikwissenschaftler die "Soziale Frage"zum "Klischee aus dem 19.Jh."erklären(Voegelin), ob sie mit dem BND kollaborieren und die "Diktatur auf Zeit" befürworten(Eschenburg)--in jedem Fall arbeitet die Politologie dieser und anderer Herren der reaktionären staatlichen Gewalt in die Hände.Um diese Tendenz nicht weiter zuzulassen,sollte es für uns Politologie nur noch als eindeutig emanzipative geben,das heißt,die Politologie muß heute Demokratisierungsbestrebungen, wo immer sie auftreten(z.B.in dieser Abteilung) gegen die Entscheidungsgewalt einiger weniger aktiv unterstützen.
Daher dürfen die Themen der Übungen u.Seminare nicht mehr abstrakt behandelt werden,sondern müssen der jeweiligen politischen und gesellschaftl. Situation explizit Rechnung tragen.Der emanzipative Anspruch der Politologie muß für jedes Thema formuliert werden,d.h. es genügt nicht,eine einmalige Begründung am Anfang des Semesters zu liefern.Ein Problembewußtsein über das Warum der Arbeit u.über die Arbeitsmethoden kann nur durch die fortwährende begleitende Reflexion erreicht werden.
Das in den Parlamentarismus-Seminar niemals geleistet worden: bei der Vorbereitung eines "Seminars"über die POlit.Parteien der BRD"sollten wir darauf achten!Dasselbe gilt für die übrigen Lehr-"Angebote" des Faches Politologie im SS 69:

WIR SOLLTEN UNS NICHTS BIETEN LASSEN!

C.Holtgreve